

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK),
Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Kantonsrat Seppi Hainbuchner, Präsidium
Kantonsrat Hubert Schumacher
Landrat Pius Furrer
Landrat Rudolf Wanzenried, Sekretariat

Bericht zur Geschäftsprüfung 2018

Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden (VSZ)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2018

1. Grundlagen

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK)
- Geschäftsbericht 2018 des Verkehrssicherheitszentrum OW/NW
- Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2018 des VSZ OW/NW vom 7. März 2019.

2. Prüfungsziel

- Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ,
- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ,
- Einholen von Auskünften zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2018.

3. Vorgehen / Ablauf

Mittwoch, 20. März 2019
16:00 Uhr Besprechung von Fragen innerhalb der IGPK
17:00 Uhr Sitzung mit Vorstellung Geschäftsbericht 2018.

4. Bericht der IGPK zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2018

Am Mittwoch, 20. März 2019 wurden wir von der IGPK VSZ OW/NW vom Verwaltungsratspräsidenten Erich von Holzen, dem Verwaltungsrats-Vizepräsidenten Patrick Imfeld und dem Geschäftsführer Markus Luther im Verkehrssicherheitszentrum (VSZ) Obwalden/Nidwalden in Stans empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht, zum Erläuterungsbericht und zur Jahresrechnung 2018. Die Delegation des VSZ informierte uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht 2018, die Rechnung 2018 und beantwortete unsere Fragen. Im Weiteren wurden wir über die Organisation des VSZ, die Kennzahlen und den Ausblick 2019 informiert.

Wie von den vier IGPK-Mitgliedern seit Jahren gewünscht, wurde uns diesmal der Erläuterungsbericht 2018 im Vorfeld zugestellt, was für eine vertiefte Prüfung sehr wertvoll war. Fragen und Unklarheiten konnten beim vorgängigen Aktenstudium vorbereitet werden.

Seit dem 1. Juli 2018 amtiert Erich von Holzen als neuer Verwaltungsratspräsident und löste Marianne Blättler ab, welche dieses Amt seit 2002 ausübte.

Der Verwaltungsrat des VSZ OW/NW für die Amtsdauer vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

- Erich von Holzen, Präsident, Mitglied seit 2014
- Patrick Imfeld, Vizepräsident & Mitglied seit 2013
- Hans Peter Geser, Mitglied seit 2018
- Maya Büchi, Mitglied seit 2016
- Martin Steiner, Mitglied seit 2018

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden drei Personen zusammen:

- Markus Luther, Geschäftsführer
- Manuela Beng, Leiterin Verkehrszulassungen
- Hans Waser, Leiter Verkehrsprüfungen

Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht gibt Aufschluss über die ausgeübten Tätigkeiten sowie die Rechnung des Geschäftsjahres 2018. Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel "Corporate Governance" gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung sowie über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung. Die Finanzkontrolle des Kantons Nidwalden, vertreten mit Andreas Eggimann (Leitender Revisor) und des Kantons Obwalden, vertreten mit Peter Berchtold, haben die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung mit Anhang) für das am 31.12.2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Dabei sind sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen mussten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht den massgebenden gesetzlichen Grundlagen entsprechen.

Geschäftsjahr 2018

Obschon der Gewinn deutlich unter dem Vorjahr liegt, kann das VSZ OW/NW auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken.

Die definierten Jahresziele konnten erreicht und die geplanten Projekte umgesetzt werden. Seit Anfang 2018 haben die Ärzte die Möglichkeit via elektronischer Plattform „eMedko“ die Untersuchungsberichte zu den medizinischen Abklärungen der Verkehrstauglichkeit in elektronischer Form direkt dem VSZ einzureichen. Weiter wurde das gesamtschweizerische Projekt „Informati-

onssystem Verkehrszulassung" (IVZ) erfolgreich umgesetzt. Im Frühling 2018 wurde in der Verkehrsprüfung Sarnen der neue LKW Bremsprüfstand installiert und im Sommer 2018 wurden in der Verkehrszulassung Stans während rund fünf Wochen die Umbauarbeiten im Kundenbereich umgesetzt. Im September 2018 wurde das bereits bestehende elektronische System für die Absolvierung der Theorieprüfung auf Tablets durch eine neue, verbesserte Version (CUT-new) abgelöst.

Wie schon in den letzten Jahren stieg der motorisierte Verkehr weiter an. Der Motorfahrzeugbestand (inkl. Mofas) in den Kantonen Obwalden und Nidwalden hat um 1,79 % auf 77'644 Fahrzeuge zugenommen.

Seit Juli 2017 ist der neue Kontrollrhythmus der periodischen Fahrzeugprüfungen in Kraft. Ab diesem Datum werden Personenwagen erstmals frühestens nach fünf Jahren, jedoch spätestens sechs Jahre nach der ersten Inverkehrsetzung geprüft. Anschliessend werden die Personenwagen nach drei Jahren und danach alle zwei Jahre zur periodischen Kontrolle aufgeboden. Der Rückstand der Fahrzeugprüfungen (Personenwagen) im VSZ OW/NW ist mit 0,13% unter dem schweizerischen Durchschnitt von 2,88%.

Wie bereits im letzten Jahr, stagnierten auch im 2018 die beantragten Lernfahrausweise und die absolvierten Theorieprüfungen. Die Zahl der praktischen Führerprüfungen stieg gegenüber dem Vorjahr hingegen leicht an. Im Jahr 2018 beurteilten die Verkehrsexperten des VSZ OW/NW 1'803 praktische Führerprüfungen (VJ 1'755). Die Erfolgsquote bei den praktischen Führerprüfungen über alle Kategorien lag bei rund 75%.

Bei den Administrativmassnahmen (ADMAS) wurden dem VSZ OW/NW 2'945 Polizeirapporte zur weiteren Beurteilung zugestellt (VJ 2'964). Per Ende 2018 waren 455 Administrativverfahren hängig. Bei den meisten dieser Verfahren ist die Schuldfrage offen und es wird der Entscheid der zuständigen Staatsanwaltschaft abgewartet.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Mitarbeiterbestand unverändert. Das VSZ OW/NW beschäftigt 36 Mitarbeitende mit 3'210 Stellenprozenten. Zusätzlich bildet das VSZ OW/NW 3 Lernende im kaufmännischen Bereich aus.

Jahresrechnung 2018

Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren sich im Jahr 2018 positiv. Es konnte ein Umsatz von CHF 5.75 Mio. erwirtschaftet werden, was leicht unter dem Vorjahr liegt (VJ CHF 5.81 Mio.). An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 22.97 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet (VJ 22.67 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden bei den Mobilien, Maschinen und technischen Anlagen Sachwerte im Umfang von CHF 159'280 bilanziert. Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 156'623.

Mit CHF 72'956.00 liegt der Jahresgewinn deutlich unter dem Vorjahresgewinn von CHF 239'257. Dieser tiefere Gewinn hat drei Indikatoren, welche den Ertrag und auch den Aufwand negativ beeinflussten:

1. Lieferengpässe von Neufahrzeugen ab September aufgrund der neuen Abgasmessmethode und damit weniger Umschreibungen und Selbstabnahmen (Mindereinnahmen von CHF 76'130).
2. Fehlende MEDKO-Aufgebote ab September, welche gemäss Bundesratsentscheid neu mit 75 Jahren erfolgen (Mindereinnahmen von CHF 22'745).
3. Höhere EDV Unterhalts- und Betriebskosten (Mehraufwand von CHF 68'222).

Der Bestand des Verkehrssicherheitsfonds betrug per 31.12.2018 CHF 116'289. In Zusammenhang mit der im November 2018 realisierten Online-Kontrollschilder-Auktion wurde das Reglement für die Zuteilung von Kontrollschildern angepasst. Gemäss Reglement sind neu 20% des

Nettoerlöses aus dem Kontrollschilderverkauf für Verkehrssicherheitsaktionen zu verwenden. Die Auszahlungen aus dem Fonds beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 94'926, die zugewiesenen Mittel auf CHF 41'593.

Die Gebühren für Amtshandlungen haben gegenüber dem Vorjahr um 1,5% zugenommen. Diese Zunahme ist auf eine Mengenänderung zurückzuführen. Die Gebührentarife haben sich bis auf unwesentliche Abweichungen auf wenigen Einzelpositionen nicht geändert und liegen deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates werden vom ausgewiesenen Erfolg von CHF 72'956 je CHF 35'000 an die Kantone Obwalden und Nidwalden ausgeschüttet. Somit entwickelt sich der Gewinnvortrag wie folgt:

	GJ 2018	GJ 2017
Jahresgewinn	CHF 72'956	CHF 239'257
Gewinnvortrag 1.1. Berichtsjahr	CHF 10'177	CHF 120'920
Ausschüttung an die Vereinbarungskantone	CHF - 70'000	CHF - 350'000
Gewinnvortrag 1.1. Folgejahr	CHF 13'133	CHF 10'177

Schlussfolgerung

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrem Einsatz ziel- und lösungsorientiert im Interesse der Kunden und der Kantone Obwalden und Nidwalden zum guten Ergebnis beigetragen.

Die IGPK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarung empfehlen wir:

- den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen;
- den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Buochs und Sarnen, 31. März 2019

Die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission


Seppi Hainbuchner, Präsident
Kantonsrat OW


Pius Furrer
Landrat NW


Hubert Schumacher
Kantonsrat OW


Rudolf Wanzenried
Landrat NW